Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)

Band: 47 (1926)

Heft: 5-6

Artikel: Heimatkundliche Literatur

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-269327

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

überdeckt worden ist. Die Erstellung des Pfahlbaues wäre dann in die Zeit vor dem erneuten höheren Wasserstand anzusetzen.

Immerhin ist die Beschaffenheit der Schichten nicht durchaus zwingend für diese Annahme; denn der amorphe Torf (Schicht 7) könnte, nähere Untersuchung vorbehalten, auch als Potamogetonetum unter dem Wasserspiegel entstanden sein, und die über der artefaktenführenden Schicht liegenden Sedimente würden dafür sprechen, dass der Pfahlbau eben im Wasser gestanden hat, in das die Fundgegenstände hinabgefallen sein könnten. Es ist dies bekanntlich die bisher allgemeine Auffassung von der Lage der Pfahlbauten, die jedoch in neuerer Zeit, namentlich durch H. Reinerth, stark angefochten worden ist.

(Fortsetzung folgt.)

Heimatkundliche Literatur.

Walterswil und Kleinemmental. Aus der Geschichte einer Landgemeinde, von Hans Käser. 160 Seiten mit 2 Abbildungen und 1 Karte 1 : 25,000. Verlag Buchdruckerei Sumiswald 1925. Preis Fr. 4. 50.

Eine Heimatkunde im besten Sinn des Wortes! Der Verfasser hat es verstanden, gestützt auf ein umfangreiches Material an gedruckten und handschriftlichen Quellen, eine Reihe anschaulicher und lebensvoller Kulturbilder aus allen Zeiten seiner Heimatgemeinde und deren Umgebung zu entwerfen. Er beginnt mit dem «Werden des Gemeindebezirkes» zur Zeit der alemannischen Besiedelung, bespricht hierauf die Zustände der Feudalherrschaft — dabei werden die Edeln von Walterswil als Dienstmannen der Grafen von Kiburg aufgeführt — und die Regierung der «gnädigen Herren» von Bern; besonders ausführlich aber schildert er die Entwicklung der materiellen und geistigen Kultur, die Bräuche und Sitten der Bauernbevölkerung im 18. und 19. Jahrhundert. Die Darstellung ist von vorbildlicher Einfachheit und Klarheit. Das Buch, das für jedermann eine reiche Fülle belehrenden Inhaltes aufweist, eignet sich als heimatkundliches Lesebuch in vorzüglicher Weise auch zur Benutzung in der Schule; der bernischen Lehrerschaft, namentlich der des Oberaargaus, sei es aus diesem Grunde wärmstens empfohlen. F. N.